

47. Anmerkungen über den rheinischen Churfürstenthum.

1) Die Mainzischen Länder enthalten 41 Städte und 308,000 Einwohner. Die vornehmsten Landesproducte sind Getreide, Gartenfrüchte, Castanien, Nüsse, Flachs, Toback, Holz, Salz, vorzüglich Rheinwein. Die churfürstlichen Einkünfte betragen vor dem Französischen Kriege $1\frac{1}{2}$ Millionen Gulden, die Kriegsmacht einige tausend Mann. 2) Die Trierischen Länder enthalten 29 Städte und geben viel Mosler Wein, Selterwasser und Mineralien. Die Einkünfte des Churfürsten waren 300,000 Gulden, die Macht 1000 Mann. 3) Im Cöllnischen, das zum Theil gebirgigt ist, sind 52 Städte, im dazu gehörigen Herzogthum Westphalen 25 Städte. Alle drei Churfürsten werden von ihren Domcapiteln erwählt. 4) Die Pfalz am Rhein, welche auf 150 Quadratmeilen etwa 400,000 Einwohner enthält, ist zum Theil bergigt und zugleich sehr fruchtbar, vorzüglich an Rheinwein, Castanien, Mandeln, Nüssen, letztere besonders in der Bergstraße, einer angenehmen, 10 Meilen langen Landstraße zwischen Darmstadt und Heidelberg. In allen niederrheinischen Landen ist die Hauptreligion die katholische.

48. Die Stadt Mannheim.

Mannheim in der Pfalz ist eine sehr schöne Stadt und Besetzung von 1550 Häusern und 20,000 Einwohnern. Die Häuser sind so gebaut, daß man an jeder Ecke in vier Gassen und auf dem Markte nach allen Stadthoren sehen kann. Sie hat verschiedene schöne Plätze und Kirchen. Das churfürstliche Schloß ist ein weitläufiger Pallast, in welchem eine Capelle mit vielen Kostbarkeiten, eine Bibliothek von 40,000 Büchern, eine Bildergalerie von 9 großen Zimmern, und dabei eine prächtige Kupferstichsammlung in 400 Bänden in groß Folio sich befanden. Die Schatzkammer enthielt eine reiche Sammlung von allerhand goldenen und silbernen Geräthen und kostbaren Steinen, und ein Münzcabinet. Manches ist jetzt davon weg. Das Zeughaus und das deutsche Schauspielhaus sind merkwürdig. Unter den Fabriken sind verschiedene erheblich.